

IHR ANLIEGEN UNSERE ANTWORT

Ausgabe 04 / Juli 2016

WAS UNS BESCHÄFTIGT

Was uns diese Woche beschäftigt? Eine einseitige Pressemitteilung aus dem SPD Büro des Kreisverbandes Rosenheim! Klingt banal? Nicht für uns! Rund 300 Wörter lang loben die bayerische SPD-Generalsekretärin und Landtagsabgeordnete Natascha Kohlen SPD-Kreisvorsitzender Alexandra Burgmaier unser Wohnquartier im Ortsteil „Sägmühle“. Wir freuen uns über Sätze wie „Dies ist ein gelungenes Beispiel, wie auch Privat-Investoren den Wohnungsbau positiv bereichern können“ (Alexandra Burgmaier).

Die Pressemitteilung lobt vor allem die „beispielhafte Ausrichtung dieses neuen Wohnquartiers im Inntal, die allen Kommunalpolitikern eine wichtige Inspiration sein könne“. Für das DAHOAM im INNTAL Team sind diese 300 Worte Bestätigung und zugleich auch Anerkennung für das Konzept, dem das Quartier zu Grunde liegt. Den abschließenden Satz von Natascha Kohlen wollen wir Ihnen und uns nicht vorenthalten: „Für die Gemeinde ist dieses Viertel wirtschaftlich und kulturell eine große Aufwertung, die sie aus eigener Kraft niemals stemmen könnte. ... man werde dem Abriss der Kasernen sicherlich keine Tränen nachweinen.“ Was will man mehr?

Ihre

Sabine Wallner



NACHBARSCHAFT NEU INTERPRETIERT ODER „WER FRAGT (UND ANTWORTET), GEWINNT!“

Ein wesentliches Element des Mehrgenerationen-Konzeptes von DAHAOM im INNTAL ist das Netzwerk, das als Grundlage für ein Miteinander im Sinne moderner Nachbarschaftshilfe dient. Um Bedarf und Angebot, Wünsche und Vorstellungen besser erfassen zu können, werden wir Ihnen in den nächsten Wochen einen Fragebogen mit der Bitte um Feedback zukommen lassen.

„Sie fragen sich, warum Sie sich überhaupt Zeit nehmen sollen für das Ausfüllen unseres Fragebogens?“

Dann lesen Sie bitte den Kommentar unseres GF Rupert Voß!

Sabine Wallner: Welche Themen deckt der Fragebogen ab?

Rupert Voß: Im Prinzip alle, die das Zusammenleben in einer Gemeinschaft wie der unseren erleichtert. In den Rubriken „Freizeit“, „Sharing“, „Netzwerk“ und „Flohmarkt“ werden die unterschiedlichsten Bereiche abgefragt. So möchten wir z.B. gerne erheben, ob Sie sich für gemeinsames handarbeiten oder singen interessieren, ob Sie eine Sprache sprechen und diese gerne mit Nachbarn in regelmäßigen Treffen vertiefen wollen, ob Sie sich Kontakte für Ausflüge, Diaabende oder Kurzreisen wünschen oder einfach nur jemanden suchen, der ab und zu auf Ihre Kinder aufpasst, damit Sie mit Ihrem Partner ins Kino gehen können. Zudem decken der Fragebogen und damit später auch die Datenbank auch klassische „Flohmarkt“-Themen ab, d.h. die Datenbank dient auch als Such- und Angebotsplattform für gebrauchte Räder, Tierbetreuung (Gassi gehen) oder neuwertige Gartengeräte. Letztendlich kommt auch das Prinzip des „Teilens“ zum Tragen, heißt dass grundsätzlich auch die Möglichkeit besteht, sich „sharing-Partner“ für Car- oder Abo-Sharing zu suchen. Wir sind offen für alles, was aus dem Kreis der Neu-Bewohner kommt.

Sabine Wallner: Was geschieht mit den ausgefüllten Fragebögen?

Rupert Voß: Wir werden die Angaben aus den Fragebögen sehr akribisch in eine Datenbank übertragen und festhalten, in welchen Bereichen unserer Bewohner Unterstützung bieten oder suchen, welche Geräte oder Fahrzeuge geteilt werden können oder welche Angebote es auf dem suchen/bieten-Markt gibt. Dabei handelt es sich natürlich nicht um ein starres Konstrukt. Wir werden den Bedarf in der Zukunft regelmäßig abfragen bzw. auch gerne direkte Anfragen in die Datenbank mit einpflegen. Neben dieser Datenbank, die sämtliche Parameter enthält, die wir den Fragebögen entnommen haben, wird es auch ein klassisches schwarzes Brett geben, auf dem man ganz konventionell seine Angebote oder Suchanzeigen aushängen kann. Schlussendlich können wir natürlich nur einarbeiten, was Sie als Bewohner uns zurück melden. Je umfassender, je detaillierter und je schneller die ausgefüllten Fragebögen uns erreichen, umso rascher können wir das Netzwerk zum Leben erwecken!



Keine Biene, aber auch schön!

BIENEN IN DEN EICHEN

Aufgrund eines Hinweises (danke an Sabine D.) nach unserem letzten Anrainer-Newsletter haben wir erfahren, dass ein **Bienenvolk in die Eichen-gruppe** auf dem Gelände des zukünftigen Spielplatzes eingezogen ist. Deren Wohn- und Lebensraum, die Gruppe aus alten Eichen, wird in den kommenden Wochen vom Totholz befreit. Zudem überprüfen wir die Gesundheit und Stabilität der Wurzeln und Äste professionell zusammen mit einem „Baumgutachter“. Dabei achten wir natürlich darauf, das „dahoam“ für das Bienenvolk möglichst zu erhalten.

PANORAMA-FILM VON DAHOAM IM INNTAL

Baustellenbegehung mal anders: Wir freuen uns, Ihnen unseren **neuesten Panorama-Film** von der „DAHOAM im INNTAL“ Baustelle vorstellen zu dürfen. Das Ergebnis sehen Sie, wenn Sie nachfolgenden Link öffnen: http://alpsolution.de/kunden/Innzeit/panorama/Panorama_Innzeit_Juni4.html



Spannend auch unser neuer Zeitrafferfilm: 2 Jahre „DAHOAM im INNTAL“ Baustelle in wenigen Minuten unter <https://www.youtube.com/watch?v=qe5JDBjwy00&feature=youtu.be>.

TIPP FÜR EINFAMILIENHAUS-EIGENTÜMER

ezro vergibt „2. Energiezukunftspreis Rosenheim“

Die Initiative Energiezukunft Rosenheim (ezro), an der unter anderem die Hochschule, der Landkreis und die Stadt Rosenheim beteiligt sind, vergibt den „2. Energiezukunftspreis Rosenheim“ für innovative Sanierungs- oder Neubaumaßnahmen im privaten Wohnbaubereich. Im Rahmen des Wettbewerbs werden private Wohnobjekte gesucht, die von einem Bauherren zusammen mit einem Energieberater, Planer oder Architekten gebaut oder saniert wurden. Teilnahmeberechtigt sind alle privaten Objekte bis zu einer Größe von zwei Wohneinheiten. Neubauobjekte müssen dabei mindestens KfW 40-Standard nach EnEV 2009 oder neuer einhalten. Für sanierte Objekte gilt mindestens KfW 70 nach EnEV 2009 oder neuer. <http://www.ezro.de/Aktuelles/Energiezukunftspreis/41/de>.



So erreichen Sie mich:

Sabine Wallner
Nußdorfer Str. 12 | Gebäude 30
D-83098 Brannenburg

T +49- 8034- 90 98 09-0
swallner@innzeit.com
www.dahoam-im-inntal.de

„In den Kindern erlebt man sein eigenes
Leben noch einmal und
erst jetzt versteht man es ganz.“

- Søren Kierkegaard -

SIE MÖCHTEN UNS SCHREIBEN?

Ihre Anregungen / Ideen:

Name:

Email-Adresse:

Kontakdaten:

Ort/Datum:

Bitte schicken Sie uns Ihre Anregungen an:

InnZeit Bau GmbH, Nußdorfer Str. 12 | Gebäude 30, D-83098 Brannenburg
oder schreiben Sie uns eine E-Mail an swallner@innzeit.com.